

Willkommener Kadernachwuchs

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

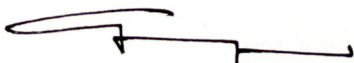
<http://www.e-periodica.ch>

Willkommener Kadernachwuchs

Die Februar-Ausgabe der ASMZ richtet sich traditionellerweise an die Offiziersaspiranten. Wir haben den Chef des Heeres eingeladen, die jungen Kader mit Zuversicht zu stärken.

Die ASMZ schliesst sich den Wünschen des Chefs Heer an. Die Themen unserer Nummer befassen sich mit Fragen der Führung und der Ausbildung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Louis Geiger, Chefredaktor

Geschätzte Aspiranten

Sie haben sich entschieden, Offizier der Schweizer Armee zu werden. Ich gratuliere Ihnen zu dieser Entscheidung. Ihnen gebührt mein Respekt, dass Sie als Bürgersoldat unseres Landes gewillt sind, mehr zu leisten. Und ich freue mich, dass Sie bereit sind, in unserer Milizarmee Verantwortung zu übernehmen. Als Offizier und Vorgesetzter getreu meinen drei «P» wie Patron, Professionell und Perfektion!

In elf Monaten starten wir mit der Armee XXI – die dritte Reform innerhalb von zehn Jahren. Eine Reform mit grundlegenden Veränderungen. Doch das System bleibt: Die Milizarmee. Die Vorteile der Miliz liegen in der Ausnützung des Potenzials der Bürgerinnen und Bürger, im überdurchschnittlichen Engagement, in der Einbringung ziviler Kenntnisse und zeitgemässer Fertigkeiten aller Art sowie der Stärkung des Zusammenhalts unserer viersprachigen Gemeinschaft. Als künftige Offiziere unseres Landes tragen Sie viel dazu bei.

Militärischer Chef sein heisst aber auch, von der Sache überzeugt zu sein – von der Armee XXI. Nur wer hinter der Reform steht, kann seine Rolle als Chef glaubwürdig ausüben; kann glaubwürdig ausbilden und führen. Und führen heisst: Von vorne, mit Vorbild, immer und überall und zu jeder Zeit. Militärischer Chef sein heisst weiter auch erziehen, Beispiel Dienstbetrieb: Das ist und bleibt Chefsache! Erziehen Sie Ihre Leute, denn nur ein geregelter, straff und gut organisierter Dienstbetrieb ist Garant für Erfolg. Verhindern Sie Doppelspurigkeiten, Befehl/Gegenbefehl, Leerläufe und Wartezeiten. Kämpfen Sie gegen Schikanen, Hetzereien, Vorverurteilungen und Unloyalitäten. Führen Sie als Chef offen und kommunikativ. Fühlen Sie den Puls der Truppe, gehen Sie auf ihre Leute zu, gehen Sie auf Ihre Leute ein und helfen Sie mit, Probleme jeglicher Art zu lösen – auch wenn sie unangenehm sind. Beispiel Drogen und Alkohol. Es liegt mir hierbei sehr am Herzen, Sie als junge militärische Chefs in diesem heiklen Themenbereich aufzufordern, sich durchzusetzen – ohne Wenn und Aber; in diesem Bereich gibt es keine Kompromisse! Denn Sicherheit geht über alles! Unsere jungen Militärs haben Pflichten. Eine Pflicht eines jeden Armeeingehörigen ist es, während seiner Dienstleistung «clean» und «trocken» zu sein. Die jungen Militärs lenken Fahrzeuge und transportieren eigene Kameraden, sie schießen mit Waffen und auf Simulatorenanlagen. Hier gibt es kein Pardon, zu hoch ist der Preis! Wir als Chefs haben Rechte. Und unser Recht als Chef ist es, überall wo nötig, Einfluss zu nehmen – nur so können wir Sicherheit garantieren!

Ich wünsche Ihnen in Ihrer Offizierslaufbahn viel Befriedigung, Erfolg, Glück und Durchhaltewillen. Packen Sie Ihre Chance in und mit der Armee XXI. Die Armee XXI wird eine glaubwürdige, eine anspruchsvolle Armee sein. Gehen Sie Ihren Weg – ich wünsche Ihnen dazu nur das Beste!

Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse